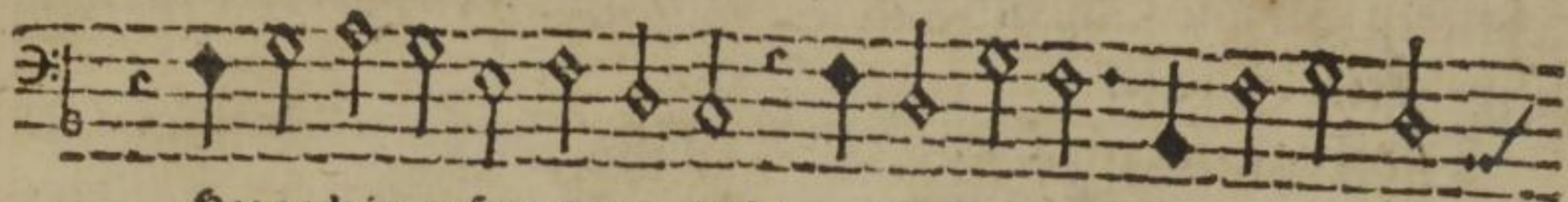


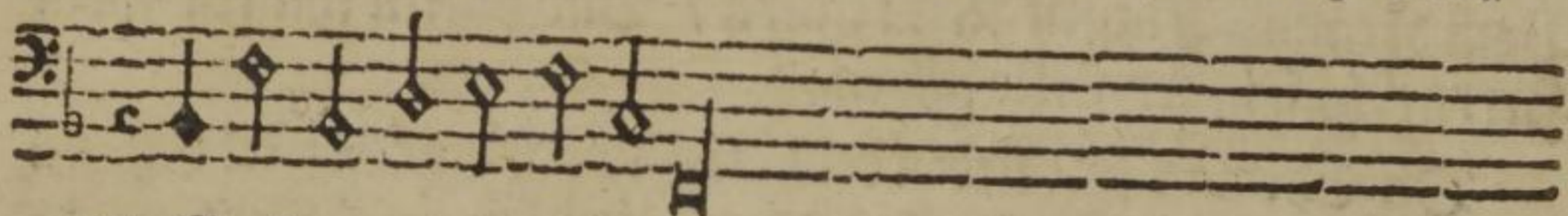
Vom Ehestande.

LXXXIX

B A S I S.



Hat auch im anfang dazu gleich/ erschaffen zu seinem ewigen Reich/



den Menschen nach seinem Bilde.

Im Thon/ Au frewt euch lieben Christen gemein.

M. Joh. Freder.

Der Vatter/ Sohn vnd heiliger Geist/ ein Gott in drey Per-
sonen:/: Da er erschaffen hat zu erst/ All ding sehr gut vnd
schöne. Hat auch im anfang dazu gleich/ Erschaffen zu seinem
ewigen Reich/ den Menschen nach seinem Bilde.

Es solt der Mensch nicht sein allein/ Ein ghalffen Gott ihm
machtet:/: Aus seinem eignen Fleisch vnd Bein/ Im Schlaß / ehe er
erwachtet. Ein Mennlein vnd ein Frewlein zart/ Schuff er / segne
sie mit diesem wort/ Seid fruchtbar vnd euch mehret.

Den Ehestandt auch persönlich hat/ Gottes Sohn ein Herr
allr Herren:/: Mit seiner ersten Wunderthat/ bestetigen wolln
vnd ehren. Aus Wasser machte er do Wein/ damit anzeigt das er
wol sein/ Der Eheleut trost vnd hülfte.

Wer nun in diesen heiligen Standt/ Sich hat oder wil begeben:

Nn

Der